

Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

Dem Gewässer mehr Platz verschaffen



Die Bürer-Brücke. Der Mittelpfeiler steht am Standort des früheren linken Ufers.

Das Hochwasser vom August 2005 hat die spezielle Problematik von Gebirgsflüssen eindrücklich bestätigt. Scheinbare Gerinne können sich innert Minuten zu reissenden Wildbächen entwickeln. Dies vorauszusehen ist ein Ding der Unmöglichkeit. Was die Fachleute, die sich Tag für Tag mit Gewässerbau beschäftigen, aber können, ist auf Eventualitäten aufmerksam zu machen. Verbauungen zu erstellen ist das Eine. Nur Verbauungen alleine sind allerdings kein Allheilmittel. Eine wichtige Voraussetzung für einen wirksamen Schutz bieten jene Massnahmen, wenn man dem Gewässer mehr Raum verschafft.

Als gutes Beispiel sei hier die Brücke über die Engelbergeraas bei Büren zu erwähnen. Im Zuge des grossen Engelbergeraas-Sanierungsprojektes wurde in Büren eine total neue Strassenbrücke erstellt, um eben dem Gewässer mehr Raum zu geben. Die alte Brücke wies eine Länge bis zum Mittelpfeiler der neuen Brücke auf. Die Verlängerung der Brücke verschaffte dem Gewässer den nötigen Platz, den es bei einem Hochwasserereignis wie im vergangenen August beansprucht.

Ebenfalls in Engelberg wird im Zuge der Sofortmassnahmen versucht, dem Gewässer mehr Platz zu verschaffen. Ein typisches Beispiel dafür ist der Streckenabschnitt zwischen dem EWO-Gebäude und dem Parkplatz der Titlis Bahnen. Auch wenn es kaum wahrgenommen wird: Auf diesem Streckenteil wurde das Bachbett der Engelbergeraas um zwei Meter verbreitert. Zwei Meter, das bedeutet mehr Raum und besseren Schutz gegenüber den sich auf der linken Bachseite befindenden Liegenschaften. Aber wie bei allen bereits ausgeführten Massnahmen gilt auch hier: Einen hundertprozentigen Schutz kann und wird es nie geben. Auch ist es illusorisch zu glauben, dass das nächste Hochwasser wieder genau gleich ablaufen wird, wie jenes vom August 2005. Die Natur lässt sich nicht bändigen.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen, **vom 22. Juni bis und mit 3. Juli 2006** beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

- Bauherrschaft: Waser AG, Transport und Garage, Wydenstrasse 42,
6390 Engelberg
Objekt: Anbau Balkon
Ort: Wydenstrasse 42
Parzelle Nr. 401
Zone: GW3

 - Bauherrschaft: Marianne und Theophil Ryser-Vokinger, Seestrasse 3,
6375 Beckenried
Objekt: Balkonverglasung
Ort: Dorfstrasse 50a
Parzelle Nr. 2371
Zone: Dorfzone, überlagert mit geringer Gefährdung
-

Voranzeige
Das
Engelberger Talzmorgä 2006
findet am
Sonntag, 20. August 2006
statt.

Verkehrsbehinderung auf der Schwandstrasse

An der Schwandstrasse werden in den nächsten Wochen Bauarbeiten ausgeführt. Die Massnahmen betreffen die talseitige Sicherung und Verbreiterung der Schwandstrasse bei den Liegenschaften Schwandstrasse 23 und 25.

Es muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Die Bauunternehmung ist bestrebt, die Behinderungen möglichst gering zu halten.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Signalisationen zu beachten und die Baustelle rücksichtsvoll zu befahren.

Wir danken für Ihr Verständnis. **EINWOHNERGEMEINDE ENGELBERG**

Die Ufersicherung ist abgeschlossen

Die starken Regenfälle vor der jüngsten Schönwetterperiode, aber auch die einsetzende Schneeschmelze bereitete den Bauarbeitern im Bereich Lehnenviadukt vorübergehend einiges Kopfzerbrechen. Doch jetzt konnten die Ufersicherungsarbeiten abgeschlossen werden. Diese Arbeiten waren ein wichtiger Bestandteil im ganzen Puzzle für den Wiederaufbau des Lehnenviadukts, wie es der Regierungsrat des Kantons Obwalden beschlossen hat. Als weiterer Schritt ist nun geplant, die definitive Eisenbahnbrücke zu erstellen. Die Planung sieht vor, dass die neuen Bauwerke für Strasse und Bahn am bisherigen Standort bis Ende 2007 wieder vollumfänglich in Betrieb genommen werden können.



Die Engelbergeraä in ihrem angestammten Bachbett. Links die neu erstellte Ufersicherung.

Maturafeier an der Stiftsschule Engelberg

Die Maturafeier vom Freitag, 16. Juni 2006 im Barocksaal des Klosters Engelberg war keine gewöhnliche Feier. Zum 100. Mal konnte an der Stiftsschule den Absolventen das begehrte Maturazeugnis ausgehändigt werden. Die ersten Maturaprüfungen an der Stiftsschule Engelberg wurden im Jahre 1909 abgenommen. Auf Grund der Tatsache, dass die einst



8 Jahre dauernde Studienzeit in 2 Schritten auf heute 6 Jahre gekürzt worden ist, fiel dieses Jubiläum etwas früher aus. In diesen 98 Jahren konnten 2317 Schüler und 134 Schülerinnen das Maturazeugnis in Empfang nehmen. Auch in diesem Jahr wurde das Maturazeugnis von Hans Hofer, Erziehungsdirektor des Kantons Obwalden, überreicht. Die beste Matura legte mit der Note von 5,67 Monika Bütler aus Engelberg ab.

Maturaklasse:

Muriel Arnold, Fürigen. Mike Bacher, Engelberg. Matthias Baschung, Ebikon. Monika Bütler, Engelberg. Claudia Christen, Engelberg. Katharina Hurschler, Engelberg. Adrian Imhof, Ernen. Lea Infanger, Engelberg. Bianca Largier, Engelberg. Anastasia Lauber, Zermatt. Vincent Mosimann, Engelberg. Maurus Murer, Murten. Tobias Naef, Engelberg. David Obwegeser, Thundorf. Benedikt Rikli, Aarwangen. Cornelia Rüst, Engelberg. Daniel Stäheli, Meggen. Alexander Wiederkehr, Nuolen.

Maturaklasse Schweizer Sportmittelschule:

Sämy Aufdenblatten, Zermatt. Nicole Bumann, Saas-Fee. Miriam Gmür, Amden. Lorenz Hilpert, Rheinfelden. Frédéric Marxer, Lausanne. Sandro Näf, Oberägeri.

HMS Diplomjahrgang 2006

Daniel Aregger, Engelberg. Monika Feierabend, Engelberg. Silvan Küng, Engelberg. Herbert Kuster, Engelberg. Nicole Kuster, Engelberg. Jozef Mansy, Engelberg. Claudia Odermatt, Engelberg. Céline Tanner, Engelberg. Judith Zurfluh, Engelberg.

HMS Berufsmaturität 2006

Céline Brunner, Luzern. Evelyn Brunner, Engelberg. Benjamin Furrer, Engelberg. Emanuele Kampmann, Sarnen. Ursula Kuster, Engelberg. Bernhard Meier, Untersiggenthal. Bernhard Niederer, Rotkreuz. Leander Pflüger, Zürich. Severin Stalder, Sarnen.